

# Verein Kletteranlagen Linthgebiet

Protokoll der 17. Hauptversammlung 15. März 2017, 19.30 Uhr

## 1. Begrüssung

Im Namen des VKL-Vorstandes heisst Chrigel Landolt die Versammlung recht herzlich Willkommen zur 17. Mitgliederversammlung des Vereins Kletteranlagen Linth Gebiet in der schon weit voran gebauten Boulderhalle.

Die Versammlung soll mit diesem ungewöhnlichen Beginn erste Boulderluft schnupern können und einen Eindruck dessen, was uns bald rigoros erfreuen wird.

Res Lütschg Baupräsident, Reni Leuzinger Architekt, Patrick Hess Initiator, und CL führen die Anwesenden in verschiedenen Gruppen durch die Halle.

Res Lütschg, ein leidenschaftlicher Kletterer und Bergkenner fasst kurz und prägnant die Ideologie des Bauens zusammen: Grosszügig, Einmalig, Zeitgemäss. Wie aus klettergeschichtlichen schweren Anfängen jetzt eine so spielerische Möglichkeit geboten werden kann. Sinnbildlich hinter seinen Worten; dies auch stabil, langlebig kostentragend gebaut werden kann.

Patrick Hess zeigt mit PPP ebenso eindrücklich den Boulderstein in der Natur im Vergleich zur entstehenden Halle für jedes Wetter; den historischen Augenblick des Aushebens der Grundfläche im Oktober 2016 und dem jetzt schon in der Halle stehen. Er erklärt die Farben an den Wänden im Zusammenhang mit den Sponsoren, den Eye-Catcher in der Halle.

Reni Leuzinger wusste nicht was Boulderer sind, ahnt und setzt aber intuitiv die Dynamik ausgezeichnet um in Form seiner Holzkonstruktionen und widerspiegelt somit das „heimeligä“ Glarnerland.

Mitte April startet der Innenausbau; Anfang Juni die Mattenmontage, Ende Juni Reinigung der Baustelle, so dass mit dem Schrauben begonnen werden kann.

Nach der Führung beginnt die offizielle Versammlung im Panoramasaal.

Persönlich begrüsst sind:

Kaspar Bähler  
Oliver Galliker, lintharena  
Adrian Hager, lintharena  
Roger Walser, RZLS  
Reni Leuzinger

Entschuldigt haben sich neben mehreren Vereinsmitgliedern:

Regierungsrat Benjamin Mühlemann  
Gemeindepräsident von Glarus Nord, Hr. Martin Laupper  
Hr. Martin Reithebuch Service 7000, Hauptsponsor der Kletterhalle 1+2  
Nationalrat Martin Landolt  
Vereinsgötti Dr. Werner Marti  
Patrick Gallati  
Beat Frefel  
Ruedi Jenny

Die Einladung mit der Traktandenliste zur heutigen Versammlung gemäss Statuten wurde termingerecht und rechtmässig verschickt.

Da niemand eine Aenderung wünscht, gilt die Versammlung als eröffnet.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Ich schlage der Versammlung für den heutigen Abend folgende Personen als Stimmzähler vor:

1. Adrian Hager
2. Roger Walser
3. Hans Landolt Stein

Welche einheitlich angenommen wurden.

## 3. Protokoll der 16. Mitgliederversammlung vom 16. März 2016

Der Vorstand hat das Protokoll geprüft und als richtig befunden, ist es auf unserer Vereins-Homepage aufgeschaltet worden, so dass wir auf das Verlesen verzichten.

Die Versammlung nimmt es schweigend an.

CL verdankt an dieser Stelle der Aktuarin Margot Homberger. Sie ist für das Verfassen des Protokolls, sowie für die immer pflichtbewusste und rasche Abhandlung der Sitzungsprotokolle während des ganzen Jahres verantwortlich.

Die Versammlung dankt mit einem grossen Applaus.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten 2016

Geschätzte Vereinskollegen, liebe Gäste

Einen Jahresbericht verfassen heisst:

- **Rückschau halten,**
- **wichtige Stationen nochmals Revue passieren zu lassen,**
- **Exponenten danken und**
- **die Weichen für die Zukunft stellen**

Angefangen hat dieses Vereinsjahr am 16. März des vergangenen Jahres mit der ordentlichen Hauptversammlung. Was alles traktandiert und beschlossen wurde, ist im Protokoll ersichtlich

Wichtigstes Traktandum war der erneute Baubeschluss unseres Grossprojektes unter den neuen Vorzeichen der Finanzierung. Man war sich einig, dass dies ein mutiger und weitsichtiger, aber absolut logischer Entscheid war.

Die Aufgabe, die fehlende halbe Million zu finanzieren, gleichzeitig mit dem Entscheid, dass man mit der Planung und dem Bau beginnen soll, war fortan unsere grosse Herausforderung.

Da sich schon bald die Befürchtung bewahrheitete, dass in Sachen Sponsorengelder keine grossen Würfe mehr zu machen sind, heisst das für uns, konsequent die Kosten im Lot zu halten und Einsparungen zu machen, welches das Projekt nicht allzu stark verändert.

Eine grosse Aufgabe erfüllt da unsere Kassierin Claudia Fischli.

Sie durfte sich durch den Dschungel des Mehrwertsteuergesetzes kämpfen, damit wir auch in Zukunft **nicht** dieser Steuer unterliegen. Dies wäre für unseren, auf Idealismus aufgebautem Verein, eine nicht mehr zu erfüllende Aufgabe und wir wären gezwungen, dies kostenpflichtig weiter zu vergeben.

Ein kleines Beispiel, wie delikate das Ganze ist, zeigt sich bei dem Wort „gratis“. Dies in einem Vertrag zu erwähnen, entscheidet bereits über Sein oder nicht Sein.

An dieser Stelle mein grosser Dank auch an Hr. Walter Steiger, der uns als MWStr.-Experte kompetent beraten und unterstützt hat.

Knochenarbeit war oder ist auch die Geldbeschaffung, d.h. das versprochene Geld der verschiedenen Sponsoren muss in Verträgen und Vereinbarungen geregelt und unterzeichnet werden, bevor eine Rechnung gestellt werden kann.

Dafür mein ganz grosser Dank an unseren Sponsorenchef Franz Landolt, sowie Patrick Hess.

Ebenfalls eine grosse Baustelle bildete die Ausschaffung der Betriebs- und Eigentumsverträge mit der Lintharena. Was die Ausarbeitung und Erstellung eines Unterbaurechtsvertrages bedeutet, erscheint für uns Laien als akribische und unvorstellbare Paragraphengenauigkeit. Unserem Vereinsgötti und Rechtsanwalt Werner Marti danke ich für seine professionelle Juristenarbeit, welche er unserem Verein einmal mehr unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Während rund zehn Sitzungen tagte bisher die Baukommission unter dem Vorsitz von Res Lütshg als Baupräsident. Nebst Vertreter der Lintharena und VKL, sind in diesem Gremium namentlich Reni Leuzinger als Architekt und Patrick Hess als Projektleiter stark gefordert. Gestaltung, Werbe- und Farbkonzepte, technische Ausstattung usw. sind nebst den laufenden Baufragen das Hauptmenü dieser Gruppe.

Der technische Unterhalt in den beiden Kletterhallen wurde wie in den vergangenen Jahren durch das Duo Pedro Krieg und Marcel Frank eigenständig und vorbildlich ausgeführt. Ihnen mein ganz persönlicher Dank, für die loyale und unkomplizierte Zusammenarbeit. Sie haben auch grossen Anteil, dass seit 2013, jährlich schweizerische Junioren-Sportkletterwettkämpfe durchgeführt werden können, wofür das RZLS mit Roger Walser an der Spitze verantwortlich ist.

Dies ein kleiner Abriss der laufenden Arbeiten. Näheres wird von den einzelnen Exponenten in den entsprechenden Traktanden des heutigen Abends ausgeführt.

Auch haben wir uns im Hinblick der Vereinzusammengehörigkeit und des Boulder - Projektes, an verschiedenen Anlässen, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am 6. Juni 2016 fand der Waldtag statt. Eine stattliche Zahl von VKL-Mitglieder kam dem Aufruf nach und erlebte einen informativen und geselligen Arbeitstag. Erschreckend, welcher Müll zusammengetragen wurde; erfreulich wie viele Jugendliche und Kinder dabei waren. Mit einem Spannferkel am Grill klangen wir den Tag in geselliger Atmosphäre aus.

Danke an alle Teilnehmer und Helfer dieses Anlasses.

Knapp ein Monat später am 2. Juli wurde unter der Leitung von Patrick Hess der zweite Cityboulder in Glarus durchgeführt. An verschiedenen Stationen wurde unter Tag an vorgegebenen Fassaden, Brunnen etc. getrickst und gebouldert.

Am Abend dann das grosse Finale im Güterschuppen in Glarus, wo in verschiedenen Kategorien die Glarnerbouldermeister 2016 erkoren wurden. Dem ganzen Team um Patrick Hess und Chrigel Stähli sei grosser Dank für ihre grosse Arbeit und das tolle Engagement. Schade, dass sich bis anhin keine Personen finden lassen, welche diesen Anlass weiterführen.

Für Glarus und die Boulderszene wäre es bestimmt eine grosse Bereicherung.

Am 22. September war der Startschuss zu unserem Boulderhallenbau. Verschiedenste Protagonisten von Kanton und Gemeinde, Delegationen von unseren Hauptsponsoren, Architekt und Baumeister, Verantwortliche der Lintharena, sowie die verschiedenen Exponenten des VKL versammelten sich auf dem Baugelände. Unter den Augen, resp. Linsen mehrerer Medienleute wurde die obligate Grundsteinlegung vollzogen.

Als an diesem Anlass auch der Weltmeistertitel von Petra Klingler, welchen sie vier Tage zuvor auf fulminante Weise in Paris erobert hatte zur Sprache kam und sogar in regierungsrätlicher Rede seinen Platz fand, wusste noch niemand, dass wir genau fünf Monate später am 22. Februar 2017 diese grossartige und sympathische Weltklasseathletin bei uns begrüssen dürfen.

Der Panoramasaal war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Besucher kamen mit dem eigens für diesen Abend zusammengestellten Vortrag auf ihre volle Rechnung. Nochmals mein ganz grosser Dank an Petra für den eindrücklichen Abend und ihre sympathische Geste. Verzichtete sie doch auf eine Gage, wodurch der Erlös dieses Abends vollumfänglich der Boulderhalle zu Gute kam.

Die Lintharena mit Oliver Galliker und Marianne Figi standen uns bei der Vorbereitung und medialen Verbreitung des Vortrages tatkräftig zur Seite. Der anschliessende Apéro, wurde ebenfalls durch die Lintharena gesponsert.

Allen Helfer und Helferinnen, aber auch an alle Besucher ein grosser Dank für ihr Erscheinen. Konnten wir doch der amtierenden Weltmeisterin einen würdigen Rahmen bieten, wo sie sich sichtlich wohl fühlte.

Mit der heutigen Hauptversammlung hat sich der Kreis des Jahres wieder geschlossen. Bleibt mir noch kurz in die Zukunft zu blicken:

Der Bau der neuen Boulderhalle wird uns sicherlich das ganze Jahr hindurch beschäftigen.

Ein Sponsorenevent Anfangs Mai ist in der Planung und das Eröffnungsfest wird Ende September über die Bühne gehen.

Mit der Erstellung der neuen Boulderhalle wird eine ganz neue Epoche im Bereich Berg- und Klettsport in unserer Region eingeläutet. Eine grosse Chance für die verschiedenen Organisationen wie JO und SAC, RZLS, inklusive Glarner Bergführern, welche mit dem neuen Angebot eine Plattform erhalten, die vor allem im Mitglieder- und Gästebereich ungeahnte Möglichkeiten beinhalten könnte.

Dafür werden wir in den kommenden Wochen vom VKL und der Lintharena aus einen runden Tisch einberufen, wo das Thema „Positionierung und Zukunftschancen“ diskutiert werden kann.

Liebe VKL-Mitglieder.

Ihr seht, es bleibt spannend. Dem Vorstand und den VKL-Verantwortlichen geht die Arbeit noch nicht aus.

„Packen wir's an, es gibt viel zu tun“

Näfels, den 5. März 2017

Euer Präsident

Chrigel Landolt

FL bittet die Versammlung den Präsidenten zu entlasten und mit einem kräftigen Applaus zu verdanken.

## **5. Kassa- und Revisorenbericht**

CF führt uns mit einer PPP übersichtlich und verständlich durch die Zahlen. Es sind keine grösseren Bewegungen in den Mitgliederzahlen. Auch die Kassapositionen sind in etwa gleich geblieben. Sie erklärt welche Verträge nun auslaufen, aber an anderer Stelle wieder neue Sponsorenverträge wirken, Gelder fliessen können für die nun anfallenden Rechnungen der neuen Boulderhalle. Ebenso weist die Bilanz wieder ähnliche Positionen aus,

Die beiden Revisoren Prisca Trümpy und Hans Landolt haben die Rechnung mit Stichproben geprüft und für sehr diszipliniert sauber geführt befunden.

Die Versammlung verdankt die grosse Arbeit mit einem sehr kräftigen Applaus.

## **6. Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Mitgliederbeiträge wie bis anhin zu belassen.

Einzelmitgliedschaft	Fr. 30.—/Jahr
Familienmitgliedschaft	Fr. 60.—/Jahr

## **7. Wahlen**

Auf die heutige Versammlung hat unser Vorstandsmitglied Mirs Gubler ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie war innerhalb des Vorstandes für die Berichterstattung und PR zuständig. Auf Grund ihrer vermehrten Outdoor-Aktivitäten nebst Familie und Beruf, möchte Mirs im VKL ihre Aufgabe einer neuen Person zur Verfügung stellen.

Wir danken Mirs für ihre grosse Unterstützung und Arbeit innerhalb des Vorstandes und überreicht ihr Blumen.

Als Vorschlag für die Nachfolge schlägt der VKL Vorstand Marianne Figi vor.

Marianne wohnt in Schwanden. Ihre Hobbys sind nebst klettern auch schwimmen und Wellness, allgemein sich in der Natur zu bewegen. Sie ist seit mehreren Jahren regelmässig in der Kletterhalle anzutreffen. Wie von ihr selbst gesagt, klettert sie sehr gerne ohne grosse Ambitionen. Die Philosophie und Anstrengungen des VKL findet sie sehr unterstützungswürdig und wäre gerne bereit ihr grosses Wissen in Sachen Kommunikation und PR bei uns einfließen zu lassen.

Marianne arbeitet Teilzeit im Marketing der Lintharena, was für uns sehr gute Synergien und auch kurze Informationswege bedeutet.

Mit der neuen Boulderhalle und in Hinsicht der Grösse unserer Kletterinfrastruktur in der Lintharena, ist es nur zu begrüßen, eine Person wie Marianne in den Vorstand des VKL zu berufen.

Marianne Figi wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

CL gratuliert zur Wahl und freut sich auf eine interessante Zusammenarbeit.

## **8. Infos aus den Ressort**

MF erklärt den Zustand der Kletterhalle, welche sich in einem immer noch guten Zustand befindet. Es wurden ca 116 Routen während des Jahres wieder neu geschraubt. Die Aussenwand ist gerade eröffnet worden.

Verletzungsbedingt werden MF und PK durch Olaf Metzger vertreten.

### **Sponsoring**

FL erklär, dass die Mammut-beträge letztes Jahr eingegangen seien und dieses Jahr somit kleinere. Das Budget von 2,1 Mio können wir noch sehr knapp einhalten und muss auch da und dort etwas geschraubt werden. Zu vergeben wäre noch die Wettkampfwand von 40'000.-, sowie Hauptmatten zum Boulderblock. Jedoch ist die Fremdfinanzierung durch die GLKB nötig.

### **Cityboulder**

PH erzählt noch mal kurzgefasst über den ebenso kurzfristig doch stattgefundenen Cityboulder. Trotz schlechter Wetterlage konnte ein reger Besuch für gute Stimmung sorgen und die Teilnehmer scheuten keine Mühe noch zu putzen wo es zu nass war. Ein weiter Cityboulder findet derzeit nicht statt ob der grossen Organisation und der bevorstehenden noch grösseren Aktivitäten mit der Boulderhalleneröffnung.

## **9. Projekt Boulderhalle**

Dieses Traktandum können wir, so glaube ich, nach der Besichtigung kurz fassen.

Danke Patrick für die Vorbereitung und Präsentation in der Boulderhalle.

Möchtest Du Patrick noch etwas ergänzen?  
Hat es noch Fragen aus der Versammlung?

### **10. Anträge des Vorstandes**

Wünsche hätten wir viele, aber noch nichts konkretes, um der Versammlung einen klaren Antrag zu unterbreiten.

Hoffen somit auf Eure Unterstützung an den kommenden Anlässen in diesem Jahr und freuen uns auf das bevorstehende Neuangebot da in der Lintharena.

### **11. Anträge der Mitglieder**

Aus den Reihen der Vereinsmitglieder sind bis heute keine Anträge eingereicht worden.

Möchte jemand von Euch auf eine kommende Hauptversammlung einen Antrag stellen?

### **12. Varia / Umfrage**

Das letzte offizielle Traktandum steht an. Varia und Umfrage!  
Wem darf ich das Wort geben?

### **Schlusswort**

So sind wir am Schluss der diesjährigen Hauptversammlung. Oliver Galliker und seinem Team danke ich für die Gastfreundschaft und Bewirtung des heutigen Abends. Euch allen mein aufrichtiger Dank für die gute Versammlungsdisziplin und Euer Erscheinen, welches ich immer wieder als grosse Wertschätzung gegenüber unserem Verein und dem VKL-Vorstand werte.

Wünsche noch einen schönen und geselligen Abend.

cln 5. März

2017